

Wiener Stadt-Bibliothek

46374 M *1/2*

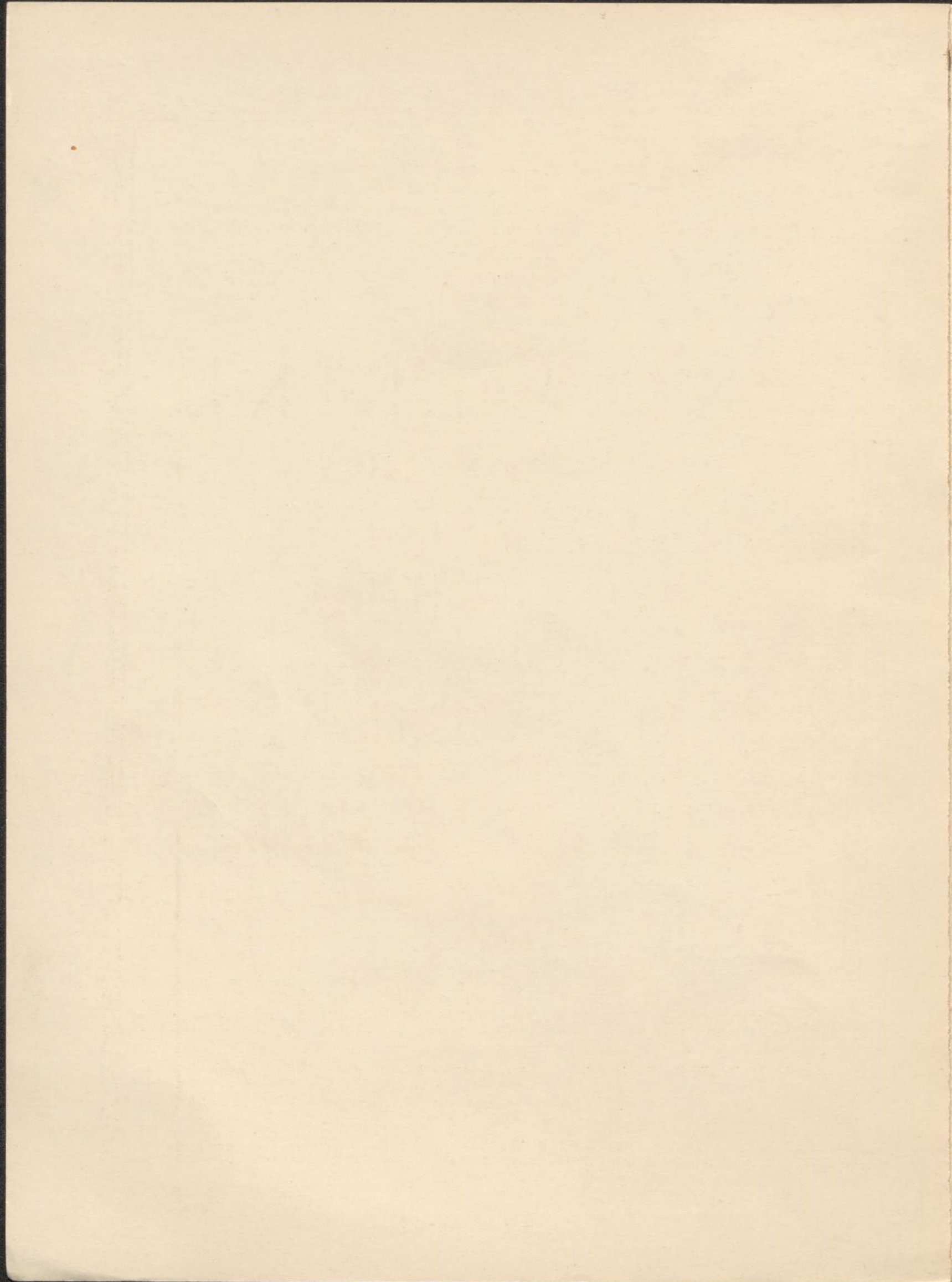
FRANZ LEHÁR

C R E S C E N D O T H E A T E R V E R L A G B E R L I N S W 1 9



Frédérique

SINGSPIEL IN DREI AKTEN
VON LUDWIG HERZER
UND FRITZ LÖHNER



Den Bühnen und Vereinen gegenüber als Manuskript gedruckt
Unbefugte Aufführung wird gerichtlich verfolgt
Der Klavierauszug darf nur dann zu Bühnenzwecken benützt werden, wenn vorher das Bühnenaufführungsrecht durch den
CRESCENDO THEATERVERLAG, G. M. B. H., BERLIN SW. 19, JERUSALEMERSTRASSE 46-49
oder dessen Vertreter im Auslande rechtmäßig erworben wurde.

Dr. LUDWIG HERZER

Dr. FRITZ LÖHNER

FRANZ LEHÁR

FRIEDERIKE

Singspiel in drei Akten

von

LUDWIG HERZER

und

FRITZ LÖHNER

Musik von

FRANZ LEHÁR

Klavierauszug mit Text

Klavierauszug zu 2 Händen
mit überlegtem Text

*Meinam haben freund und Lehnbinder
J. W. Sanglberger
allerhöchste gewarnt.*



Wien, 28.2.29.

Lehár

CRESCENDO THEATERVERLAG, G. M. B. H., BERLIN

Copyright 1928 by Crescendo Theaterverlag, G. m. b. H., Berlin

Nachdruck verboten. Aufführungs-, Arrangements-, Vervielfältigungs- und Übersetzungsrechte für alle Länder vorbehalten. (Für Rußland laut dem russischen Autorengesetz vom 20. März 1911 und der deutsch-russischen Übereinkunft vom 28. Februar 1913. Desgleichen für Holland nach dem holländischen Autorengesetz vom 1. November 1912.)

FRIEDERIKE

Singspiel in drei Akten

von

Ludwig Herzer und Fritz Löhner

Musik

von

FRANZ LEHÁR

Personen

Karl August, Großherzog von Sachsen-Weimar
Johann Jakob Brion, Pfarrer von Sesenheim
Magdalena, seine Frau
Salomea } deren Töchter
Friederike }
Johann Wolfgang Goethe, stud. jur.
Friedrich Leopold Weyland, stud. med. } seine Freunde
Jakob Michael Reinhold Lenz, cand. theolog. }
Franz Lerse, stud. jur. }

Johann Heinrich Jung-Stilling, stud. med. } seine Freunde
John Meyer, stud. med. }
Georg Engelbach, stud. jur. }
Hauptmann Knebel
Madame Schöll }
Hortense, ihre Tochter }
Madame Hahn } Damen der Gesellschaft in Straßburg
Liselotte, ihre Tochter }
Dorothee } deren Freundinnen
Ännchen }
Babette }

Christel, Magd bei Pfarrer Brion
Klärchen } Friederikens Freundinnen
Lottchen }
Bärbchen }
Malchen }
Ein Postillon
Schöpflin, ein Sesenheimer Bauer
Fritzchen, Kind aus Sesenheim

Bauern. Bäuerinnen. Kleine Knaben und Mädchen. Herren und Damen der Gesellschaft, sowie Dienerschaft bei Madame Schöll.

1. Akt: Vor dem Pfarrhause in Sesenheim am Pfingstsonntag 1771.

2. Akt: Im Salon der Madame Schöll zu Straßburg am 6. August 1771.

3. Akt: Wie 1. Akt, am 25. September 1779.

Erster Akt

	pag.
Vorspiel	
Nr. 1. (Pfarrer Brion und Frau)	3
Nr. 2. Gott gab einen schönen Tag. [Lied.] (Friederike mit den Kindern.) Gott gab einen schönen Tag	6
Nr. 3. Kleine Blumen, kleine Blätter. [Lied.] (Friederike.) Von ihm! Von ihm!	7
Nr. 4. Mit Mädchen sich vertragen. (Weyland, Lerse, Jung-Stilling, Meyer, Engelbach und andere Studenten, später Salomea.) Mit Mädchen sich vertragen	9
Nr. 4 ^{1/2} . Die Mädels sind nur zum Küssen da. [Lied.] (Salomea, Weyland, Lerse, Jung-Stilling, Meyer, Engelbach und die anderen Studenten.) Bravo, so hab' ich die Männer gern	11
Nr. 4 ^{3/4} . Abgang. Nur zum Küssen	13
Nr. 5. O, wie schön, wie wunderschön. [Walzer.] (Auftritt Goethes.) O, wie schön	15
Nr. 5 ^{1/2} . Blicke ich auf deine Hände. [Duett.] (Friederike, Goethe.) Nun kann ich nicht mehr schweigen	16
Nr. 6. Lämmchen brav. [Lied.] (Lenz.) Du bist so sanft	19
Nr. 7. Sah ein Knab' ein Röslein stehn. (Goethe.) Da schwebt sie hin	23
Nr. 8. Finale I. (Friederike, Salomea, Klärchen, Lottchen, Bärbchen, Malchen, Goethe, Lenz, Jung-Stilling, Lerse, Meyer, Engelbach, Weyland, Mädchen und Studenten, Schulmeister Florian und zwei Musikanten.) Zu allen guten Stunden	25
	28

Zweiter Akt

Nr. 9. Menuett	
Nr. 10. Elsässer Kind. [Ländler.] (Salomea, Lenz.) Bin ich wirklich schön	38
Nr. 11. Stammbuchszene. (Liselotte, Hortense, Dorothee, Ännchen, Babette, Goethe, Friederike.) Lieber Doktor	40
Nr. 12. All mein Fühlen, all mein Sehnen. [Duett.] (Friederike, Goethe.) Lieb' Kind	43
Nr. 13. O Mädchen, mein Mädchen. [Lied.] (Goethe.) O Mädchen, mein Mädchen, wie lieb ich dich!	46
Nr. 14. Szene. (Friederike, Weyland.) Genug, ich habe den Sinn des Märchens erfaßt	50
Nr. 14 ^{1/2} . Warum hast du mich wachgeküßt. [Lied.] (Friederike.) Warum hast du mich wachgeküßt	52
Nr. 15. Finale II. (Friederike, Salomea, Goethe, Lenz, Hauptmann Knebel, Mme Schöll, Mme Hahn, Liselotte, Hortense und die übrige Gesellschaft.) Bist du denn noch mein Riekchen	53
	56

Dritter Akt

Nr. 16. Zwischenspiel	
Nr. 16 ^{1/2} . (Pfarrer Brion und Frau)	64
Nr. 17. Riekchen, komm mit uns zum Tanz. (Friederike, Klärchen, Lottchen, Bärbchen, Malchen und andere Mädchen.) Riekchen, komm mit uns zum Tanz	66
Nr. 18. Heute tanzen wir den Pfälzertanz. [Duett.] (Salomea, Lenz.) Heute tanzen wir den Pfälzertanz	67
Nr. 18 ^{1/2} . Rheinländer	70
Nr. 19. Szene. (Goethe, Karl August.) Siehst du, Herzog	73
Nr. 19 ^{1/2} . Ein Herz, wie Gold so rein. [Lied.] (Goethe.) Ich weiß es wohl	75
Nr. 19 ^{3/4} . Finaletto. (Friederike, Goethe.) Leb' wohl	78
	80

Herrn Kammersänger RICHARD TAUBER in treuer Freundschaft gewidmet

FRIEDERIKE

SINGSPIEL IN DREI AKTEN

von LUDWIG HERZER und FRITZ LÖHNER

MUSIK VON

FRANZ LEHÁR

ERSTER AKT



Aufführungsrecht
vorbenalten

Vor dem Pfarrhaus in Sesenheim am Pfingstsonntag 1771. Links die Vorderfront des Pfarrhauses mit einem praktikablen Fenster im ersten Stock. Neben der Türe Bank. Rückwärts ein Zaun aus blühenden Hecken. In der Mitte desselben allgemeiner Eingang. Rechts Garten, davor eine offene Laube mit Tisch und Stühlen, die etwas schräg ziemlich tief gegen die Mitte der Bühne hereinreicht. Links vorne Weg zur Kirche. Rechts vorne Weg ins Nachtigallenwäldchen. Im Prospekt blühende Landschaft: Aecker, Wiesen und dergl.

Vorspiel

Allegretto moderato

The musical score for the prelude is presented in three systems. The first system is in 12/8 time and begins with a piano (*p*) dynamic. The second system is in 3/4 time and features a mezzo-forte (*mf*) dynamic. The third system is also in 3/4 time and concludes with a piano (*p*) dynamic. The score is written for piano with treble and bass staves.

Nach dem Original-Klavierauszug des Komponisten eingerichtet von Gustav Volk

Copyright 1928 by Crescendo Theaterverlag G. m. b. H. Berlin

C. V. 149

M. 9. N. 546374



Allegretto

Allegretto moderato *espressivo*

The first system of musical notation consists of two staves. The upper staff begins with a dynamic marking of *mf* and contains a melodic line with slurs and accents. The lower staff starts with a dynamic marking of *f* and features a bass line with slurs and accents. A double bar line is present, after which the upper staff has a dynamic marking of *p* and a triplet of eighth notes. The lower staff continues with a similar rhythmic pattern.

The second system continues the piece. The upper staff begins with a dynamic marking of *p* and contains a melodic line with slurs and accents. The lower staff features a bass line with slurs and accents, including a triplet of eighth notes. The system concludes with a double bar line.

The third system continues the piece. The upper staff begins with a dynamic marking of *f* and contains a melodic line with slurs and accents. The lower staff features a bass line with slurs and accents, including a triplet of eighth notes. The system concludes with a double bar line.

The fourth system continues the piece. The upper staff begins with a dynamic marking of *mf* and contains a melodic line with slurs and accents. The lower staff features a bass line with slurs and accents, including a triplet of eighth notes. The system concludes with a double bar line.

Etwas ruhiger
(halbe Noten Zeitdauer wie früher Viertel)

The fifth system continues the piece. The upper staff begins with a dynamic marking of *p* and a *breit* marking, indicating a broad, slow performance. The lower staff features a bass line with slurs and accents. The system concludes with a double bar line.

First system of musical notation, featuring a treble and bass clef. The treble clef contains a melodic line with a triplet of eighth notes and a slur. The bass clef contains a rhythmic accompaniment of eighth notes.

Second system of musical notation. The treble clef has a melodic line with a slur and a triplet. The bass clef has a rhythmic accompaniment. Dynamics include *p* and *cresc.*

Third system of musical notation. The treble clef has a melodic line with a slur and a triplet. The bass clef has a rhythmic accompaniment. Dynamics include *f*.

Fourth system of musical notation. The treble clef has a melodic line with a slur and a triplet. The bass clef has a rhythmic accompaniment. Dynamics include *ff*.

Fifth system of musical notation. The treble clef has a melodic line with a slur and a triplet. The bass clef has a rhythmic accompaniment. Dynamics include *ff* and *pp meno*. The system ends with a 4/4 time signature.

Nr. 1.

(Pfarrer Brion und Frau)

Das ganze Bühnenbild ist wie in Frühlingszauber getaucht. Blendender lachender Sonnenglanz überstrahlt das satte Grün der Bäume und Sträucher, die in leuchtender Blütenpracht stehen: eine Symphonie heller und freudiger Farben. Man spürt förmlich den lebensfrohen Puls der Natur: das Summen der Bienen, das Surren der Käfer, das Zirpen der Grillen; Finken schlagen im Busch, Schmetterlinge schwirren durch die Luft: Pfingsten, das liebeliche Fest, ist gekommen. Aus der nahen Kirche tönt die Orgel des Nachmittagsgottesdienstes.

Allegretto (non troppo)

Orgel (aus der Kirche klingend)

Vorhang auf

(Pfarrer Brion und seine Frau Magdalena kommen im Sonntagsstaat von rückwärts und gehen zur Laube)

Nr. 2. Gott gab einen schönen Tag...

(Lied Friederikes mit den Kindern)

Allegretto vivace

First system of the piano introduction. The right hand features a melodic line with eighth and sixteenth notes, while the left hand provides a steady accompaniment of quarter notes. The tempo is marked *Allegretto vivace* and the dynamics are *p*.

Second system of the piano introduction. It begins with a *rit.* (ritardando) section where the right hand has a rapid sixteenth-note pattern. This is followed by a section marked *Allegretto etwas bewegt* with a *p* dynamic.

Friederike:

Gott gab ei - nen schö - nen Tag. Der Friede liegt auf Flur und Hag. Da

First system of the vocal line. The melody is simple and clear, with a *pp* (pianissimo) dynamic marking.

lacht der gold'ne Son - nen - schein und freund-lich singt ein Vö - ge - lein. Ein Vö - ge-

Second system of the piano accompaniment. The right hand has a rhythmic pattern of eighth notes, and the left hand has a similar pattern. The dynamics are *mf* (mezzo-forte).

lein! Ein Vö - ge - lein! Und freund-lich singt ein Vö - ge - lein.

Third system of the piano accompaniment. It features a *pp* (pianissimo) dynamic marking in the right hand and a *p* (piano) dynamic in the left hand.

Gott gab ei - nen schö - nen Tag. Das Herz ist oh - ne Sorg' und Klag; es

Fourth system of the piano accompaniment. The right hand has a simple melodic line, and the left hand has a steady accompaniment. The dynamics are *p* (piano).

lauscht der sü-ßen Son - nen - ruh' und schlägt ganz still den Takt da - zu. Den Takt da-

p *p* *mf*

zu! Den Takt da - zu! Und schlägt ganz still den Takt da - zu.

pp *p*

Gott gab ei-nenschönen Tag. Es kom-me nun was kom-men mag! Die Blu-me auf der Wie-se

p

spricht: Sei gu - ten Mut's und fürcht' dich nicht! Und fürcht' dich nicht, und fürcht' dich

p

nicht! Sei gu - ten Mut's und fürcht' dich nicht! Und fürcht' dich nicht, und fürcht' dich

mf *pp*

nicht! Sei gu - ten Mut's und fürcht' dich nicht!

p *p* *p*

Nr. 3. Kleine Blumen, kleine Blätter

Lied
(Friederike)

Vivace

Friederike:
Von

The piano introduction consists of two staves. The right hand plays a series of eighth-note chords in a rhythmic pattern, while the left hand plays a steady eighth-note accompaniment. The tempo is marked 'Vivace' and the dynamics are 'f'.

ihm! Von ihm! O, jauchz', mein Herz! O, ju - belt, Nach - ti - gal - len! O Glück! O Lust! Wie

The vocal line is on a single staff with a treble clef. The piano accompaniment is on two staves. The lyrics are: 'ihm! Von ihm! O, jauchz', mein Herz! O, ju - belt, Nach - ti - gal - len! O Glück! O Lust! Wie'. The dynamics are 'p' and 'f'.

ließ ich ihn, den Herr-lich-sten, den Herr-lich-sten von al - len!

(Sie öffnet hastig das Paket und entnimmt ihm ein mit Rosen bemaltes Band und ein Gedicht, das sie sofort verzückt liest)

The vocal line continues with the lyrics: 'ließ ich ihn, den Herr-lich-sten, den Herr-lich-sten von al - len!'. The piano accompaniment features a more complex rhythmic pattern with some sixteenth-note runs. The dynamics are 'p' and 'f'.

Allegretto

Klei - ne Blu - men, klei - ne Blät - ter streu - en mir mit leich - ter Hand

The piano introduction for the second part of the song consists of two staves. The right hand plays a series of chords, and the left hand plays a steady eighth-note accompaniment. The tempo is marked 'Allegretto' and the dynamics are 'p'.

gu - te, jun - ge Früh - lingsgöt - ter tändelnd auf ein luf - tig Band.

The vocal line is on a single staff with a treble clef. The piano accompaniment is on two staves. The lyrics are: 'gu - te, jun - ge Früh - lingsgöt - ter tändelnd auf ein luf - tig Band.'. The dynamics are 'p'.

Ze - phir, nimm's auf dei - ne Flü - gel, schling's um mei - ner Lieb - sten Kleid, und so

The vocal line continues with the lyrics: 'Ze - phir, nimm's auf dei - ne Flü - gel, schling's um mei - ner Lieb - sten Kleid, und so'. The piano accompaniment features a more complex rhythmic pattern with some sixteenth-note runs. The dynamics are 'p' and 'mf'.

meno

tritt sie vor den Spie-gel all in ih - rer Mun - ter-keit, sieht mit Ro - sen

p *fz* *pp* *pa tempo*

sich um-ge - ben, selbstwie ei-ne Ro - se jung. Ei - nen Kuß, ge-lieb-tes

fz *meno*

Vivace

Le - ben! Und ich bin be-lohnt ge - nug! Von ihm! Von ihm! O, jauchz mein Herz! O,

f *p* *p*

ju - belt, Nach - ti - gal - len! O Glück! O Lust! Wie lieb' ich ihn, den Herr-lich-sten, den

f *p* *p*

Presto

Herr-lich-sten von al - - - - - len!

frit. *f*

(Sie küßt jubelnd das Band und behält auch das Gedicht in der Hand)

ff *ff*

Nr. 4. Mit Mädchen sich vertragen

(Weyland, Lerse, Jung-Stilling, Meyer, Engelbach und andere Studenten, später Salomea)

Tempo di marcia

Chor der Studenten: (hinter der Szene)

Mit Mäd-chen sich ver - tra - gen, mit Män-tern sich ge - schla - gen und mehr Kre-dit als

Geld: so kommt man durch die Welt. Va-le - ri, va-le-ra, va-le - ri, va-le-ra, und

mehr Kre - dit als Geld: va-le - ri, va-le-ri, va-le - ra, so kommt man durch die Welt. Will

(Weyland, Lerse, Jung-Stilling, Meyer, Engelbach und andere Studenten erscheinen, bevor Salomea das Haus erreicht hat, von rechts rückwärts im allgemeinen Eingang; wie sie Salomea erblicken, stürmen sie herein und umringen sie, übermütig)

man die Burg be - zwin-gen, dann muß man sie um - rin-gen. Wer wagt, der ge-winnt. Ge - fan-gen, hol-des

Kind! Will man die Burg be - zwin-gen, dann muß man sie um - rin-gen Wer wagt, der ge - winnt! Wer

wagt, der ge - winnt! Ge - fan-gen, ge - fan - gen, hol-des Kind! **Salomea:** (Ihr Messer wie Ge -

ein Schwert schwingend, dringt auf die Zunächststehenden ein, die lachend zurückweichen)
Allegretto **Presto**
 fan-gen? Ich schlage mich durch! Ich schlage mich durch!

(Salomea entschlüpft durch die so entstehende Lücke und eilt auf die andere Seite, triumphierend)
Moderato
Salomea: Ha ha! Ihr tap-fe-ren

Chor der Studenten: (lassen sich lachend auf die Knie nieder)
 Rit - ter! Nie-der auf die Knie! Auf die Knie! Auf die Knie!

Nr. 4½. Die Mädels sind nur zum Küssen da!

Lied

(Salomea, Weyland, Lerse, Jung-Stilling, Meyer, Engelbach und die anderen Studenten)

Allegretto (non troppo)

Salomea: Bra-vo! So hab'ich die Män-ner gern! Al-le mir zu Fü-ßen, mich zu be-grü-ßen!

Bra-vo! So hab'ich die Män-ner gern! Al-le müßt ihr brav und folgsam sein. Stimmt in mei-nen Wahl-spruch

Chor der Studenten:

Tra-la-la-la - la! Tra-la-la-la - la! Die Mä-dels sind nur zum Küs-sen

ein! da! Tra-la-la-la - la! Tra-la-la-la - la! Die Mä-dels sind nur zum Küs-sen da! **Salomea:**

Frau das Szep-ter führt, wird nur ge-tantz und ju-bi-liert, weil doch im Reich der Frau die

Lie-be und die Fröh-lich-keit re-giert. Kommt, mei-ne Lie-ben, kommt her-bei, schwört mir die

(Die Studenten knien
vor ihr nieder.)

Treu-e jetzt aufs neu! Beugt eu-re Knie, ihr tapf-ren Rit-ter, vor der sü-ßen Ty-ran - nei!

Tempo I

Bra - vo! Das ist so nach mei - nen Sinn! Al - le sind er - schie - nen, mich zu be - die - nen.

Bra-vo! Huldigt eu-rer Kö-ni-gin! Al-le sollt ihr mir will - kom-men sein. Stimmt in mei-nen Wahlspruch

Chor der Studenten:

Tra-la-la-la - la! Tra-la-la-la - la! Die Mä-dels sind nur zum Küs-sen da! Tra-la-la-la-

ein!

la! Tra - la - la - la - la! Die Mä - dels sind nur zum Küs - sen da!

(Führen Evolutionen
im Gänsemarsch aus)

Chor der Studenten:

Tra-la-la-la - la! Tra-la-la-la - la! Die Mä-dels sind

f

Salomea:

nur zum Küss - sen da! Tra-la-la-la - la! Tra-la-la-la - la! Wir Mä - dels sind

p

nur zum Küss - sen da, zum Küss - sen da, zum Küss - sen da, zum Küss - sen da!

ff

Allegretto

Nr. 4³/₄ Abgang

Chor der Studenten:

Tra-la-la-la la! Tra-la-la-la - la! Die Mä-dels sind nur zum Küss - sen

f

da! Tra-la-la-la - la! Tra-la-la-la - la! Die Mä-dels sind nur zum Küss - sen

p

da!

pp *ppp*

Nr. 5. O, wie schön, wie wunderschön...

Walzer
(Auftritt Goethes)

Allegretto

The piano introduction consists of five measures in 3/4 time. The first measure is marked *mf*. The second measure is marked *pp*. The third measure is marked *mf* and *animato*. The fourth measure is marked *meno*. The fifth measure is marked *animato*. The music features a mix of eighth and sixteenth notes with some slurs.

Goethe: (erscheint von rechts vorne, einen

The first vocal line consists of five measures. The piano accompaniment is in the left hand. The first measure is marked *ppp a tempo*. The second measure is marked *animato*. The third measure is marked *ppp meno*. The fourth and fifth measures are marked *ppp*. The vocal line is in the right hand, featuring a mix of eighth and sixteenth notes.

Strauß Waldblumen in der Hand; er blickt nach allen Seiten umher, schaut den abgehenden Studenten nach, auf seinem Gesicht malt sich die

The piano accompaniment for the second vocal line consists of five measures. The first measure is marked *animato*. The second measure is marked *p*. The third measure is marked *p*. The fourth measure is marked *p*. The fifth measure is marked *p*. The music features a mix of eighth and sixteenth notes with some slurs.

Freude des Wiedersehens und der Erwartung, er blickt zu Friederikens Fenster hinauf, drückt die Blumen an seine Lippen und breitet schließlich beseligt die Arme aus)

The piano accompaniment for the third vocal line consists of five measures. The first measure is marked *pp*. The second measure is marked *pp*. The third measure is marked *pp*. The fourth measure is marked *pp*. The fifth measure is marked *pp*. The music features a mix of eighth and sixteenth notes with some slurs.

Langsamer Walzer**Goethe:**

O, wie schön, wie wunder-schön ist die-ses stil-le Haus im Kranz der grü-nen Bäu-me,

The piano accompaniment for the 'Langsamer Walzer' section consists of five measures. The first measure is marked *p a tempo*. The second measure is marked *p*. The third measure is marked *p*. The fourth measure is marked *p*. The fifth measure is marked *p*. The music features a mix of eighth and sixteenth notes with some slurs.

wo sie lebt, die mich um-schwebt den gan-zen hel-len Tag bis in die dunk-len Träu-me.

Sie ist fort und ich bin hier und fühl'sie doch ganz nah' bei mir! Hin-ter die-sem klei-nen

Fen-ster-lein, da mußst du sein, Lieb-ste mein! Feld und Au er - glänzt im Tau und

auf den Wel-len blin-ken tau send hel - le Ster - ne. Mor - gen-wind um - weht mich lind und

wei - chen Ne-bel trinkt die däm-mer-blau-e Fer - ne. Wun-der-bar ein sü-ßer Duft von

blondem Haar er - füllt die Luft. Je-de zar-te Blu-me jauchzt dir zu: Die Al-ler-schönste bist du!"

Hundert-mal, tau-send-mal hab'ich mich im Wald nach die-sen

p a tempo

Blüm-lein ge-bückt! Hun-dert-mal, tausendmal

p

hab'ich sie ans Herz wie mein Lieb - chen ge - drückt! O, wie schön, wie wunder-schön ist

meno
f
p
rit.
p a tempo

die - ses stil - le Haus im Kranz der grü-nen Bäu - me, wo sie lebt, die mich um-schwebt den

p

gan-zen hel-len Tag bis in die dunk-len Träu-me. Sie ist fort und ich bin hier und

p

fühl'sie doch ganz nah bei mir! Hin-ter diesem klei-nen Fensterlein, da muß dusein, Lieb-ste mein!

p
rit.

Nr. 5 $\frac{1}{2}$. Blicke ich auf deine Hände...Duett
(Friederike, Goethe)**Goethe:** (eilt zum Haus und ruft leise durch die vorgehaltenen Hände in den 1. Stock hinauf) Mamsell Riekchen!**Friederike:** (erscheint oben am Fenster) O, Monsieur Goethe! (küßt eine Rose, wirft sie ihm zu und

Moderato (non troppo)

schließt das Fenster) **Goethe:** (fängt die Blume auf und küßt sie) Die Rose, die ihr Mund geweiht! Du duftender Liebesbote!

Friederike: (kommt aus dem Haus, sie trägt das Rosenband!)**Goethe:** (eilt ihr ent-

gegen) Mamsell Riekchen! (Er küßt ihr die Hand und übergibt ihr den Blumenstrauß)

Allegretto non troppo

Goethe:
Nun kann ich nicht mehr

schwei-gen, die Sehn - sucht ist zu groß! O, gib dich mir zu ei - gen, ich laß dich nicht mehr

mf

los! Du hast mit Zau-ber-fäd-chen ge-fesselt mich an dich. O, sprich, ge-

mf

lieb-tes Mäd - chen, denkst du auch so an mich?

Friederike: Ich

Allegretto moderato

den-ke dein,

f *rit.* *pa tempo*

wenn mir der Son-ne Schim-mer vom Him-mel strahlt.

Ich den-ke dein,

mf *pp*

wenn sich des Mondes Flimmer im Tei-che malt.

Ich seh' dich in der Quel-le, wenn ich

mf *pp* *poco animato*

trin - ke, in tie - fer Nacht, wenn ich in Träu - me sin - ke.

meno

Du bist mir

meno

e - wig nah' und schwebst um mich, du bist mir e - wig nah' und schwebst um mich!

Musical score for the first system, featuring piano accompaniment with dynamics *f*, *p*, and *mf*.

Muß in dei-nem Zau-ber-krei - se **meno** le-ben nun auf dei - ne Wei - se, denn ich lie - be

Musical score for the second system, featuring piano accompaniment with dynamics *fz a tempo*, *p*, and *pp rit.*

(Er umfaßt sie stürmisch, sie schmiegt sich zärtlich an ihn, er will sie küssen, doch plötzlich, wie von einer jähen Angst erfaßt, läßt er sie aus seinen Armen gleiten)

Allegro
dich!

meno

Musical score for the third system, featuring piano accompaniment with dynamics *fz a tempo*, *ff*, and *pp rit.*

Moderato (Tempo rubato)

Goethe: Nein, Ge-lieb-te, nein! Das wär das En - de! Reich' mir nicht den Mund, nur dei-ne Hän - de.

Musical score for the fourth system, featuring piano accompaniment with dynamics *f a tempo* and *p*.

(Er küßt heiß und innig ihre beiden Hände und betrachtet sie mit innigster Zärtlichkeit)

Moderato (non troppo)
espressivo

Blik-ke ich auf dei - ne Hän - de,

Musical score for the fifth system, featuring piano accompaniment with dynamics *p* and *pp*.

wird die Welt zum Mär-chen - land. **animato** Mei-nes Le-bens Glück und Wen - de **meno** le - ge ich in dei - ne

Musical score for the sixth system, featuring piano accompaniment with dynamics *p*.

molto meno

Hand, dei - ne klei - ne, dei - ne lie - be wei - ße Hand.

Friederike:
Wenn ich in die Zu-kunft se - he, muß ich zit-tern für mein Glück, möch-te flieh'n aus dei-ner

poco animato

p a tempo

Goethe:
Nä - he, doch mein Herz hält mich zu - rück. Bleib' bei mir, du lie - be Blu - me,

Tempo I

p

die ich auf dem We - ge fand. So wie dei - ne Lie - be hei - lig ist mir dei - ne lie - be

animato

meno

Hand, dei - ne klei - ne, dei - ne lie - be wei - ße Hand!

p

pp

(Er küßt ihr in überströmendem Gefühl die Hand)

Nr. 6. Lämmchen brav...

(Lied des Lenz)

Lenz kommt von links rückwärts, auf dem Rücken einen Tragkorb, unter den Armen je ein großes Paket, in der einen Hand einen vollgepackten Korb, um die Taille einen Strick, an dem er ein Lämmchen nachzieht; das Lämmchen ist mit einer übergroßen Rosamasche geziert.

Allegretto (più vivo) Lenz: So komm doch, mein Schnuckelchen!

Wir sind am Ziel! Wir zwei müssen eine Lammsgeduld haben.

etwas ruhiger

Lenz: Du bist so sanft, du bist so zart, mein Lämmchen, mein Lämmchen; und ich bin ganz
Die Lie-be ist kein Kinderspiel, mein Lämmchen, mein Lämmchen; sie währt nur kurz

Wir lassen oh - ne Weh - ren
Die E - vas und die Ev - chen,

von dei - ner Art, mein Lämmchen, mein Lämmchen.
und kostet viel, mein Lämmchen. mein Lämmchen.

uns von den Menschen sche - ren
die wollen kei - ne Schäf - chen,

und niemand tun wir weh.
so unschuldweiß wie Schnee.

Ja - mais!
Ja - mais!

Ja -
Ja -

(ahmt das Meckern nach)
mais!
mais!

etwas zurückhalten

Lämmchen brav, Lämmchen klein, köstlich ist es, jung zu sein.

Lämmchen klein, Lämmchen brav, spä-ter wirst du doch ein Schaf.

Lämmchen her, Lämmchen hin, schön ist uns're Schä - fe - rin.

Lämmchen hin, Lämmchen her, al-ter Hammel hüpf't nicht mehr.

1. mehr.

Nr. 7. Sah ein Knab' ein Röslein stehn...

(Goethe)

Allegretto moderato**Goethe:**

Da schwebt sie hin... leicht wie ein Reh,

Musical score for the first system, featuring piano accompaniment and vocal line. The piano part is in 3/4 time, starting with a piano (*p*) dynamic. The vocal line begins with the lyrics "Da schwebt sie hin... leicht wie ein Reh,".

animato

das ü - ber kei-men-de Saa - ten flieht... Ach, wie be - se - li-gend ist ih - re Näh! - In mir stürmt

Musical score for the second system, featuring piano accompaniment and vocal line. The piano part is in 3/4 time, starting with a piano (*p*) dynamic. The vocal line continues with the lyrics "das ü - ber kei-men-de Saa - ten flieht... Ach, wie be - se - li-gend ist ih - re Näh! - In mir stürmt".

(Er setzt sich und versinkt in Nachdenken)

Allegretto

won - ne-sa-mes Weh. O Lieb', — die mich durch - glüht!

Musical score for the third system, featuring piano accompaniment and vocal line. The piano part is in 3/4 time, starting with a piano (*p*) dynamic. The vocal line continues with the lyrics "won - ne-sa-mes Weh. O Lieb', — die mich durch - glüht!".

Listesso tempo

Heim-lich klingt in mei-ner See-le ei-ne sü-ße Me-lo-dei... Sind es die Glocken der Lie - be?

Musical score for the fourth system, featuring piano accompaniment and vocal line. The piano part is in 12/8 time, starting with a piano (*pp*) dynamic. The vocal line continues with the lyrics "Heim-lich klingt in mei-ner See-le ei-ne sü-ße Me-lo-dei... Sind es die Glocken der Lie - be?".

meno

oder des Frühlings Schalmei? Ich lau-sche tief in mich hin-ein... Wie es klingt!

Musical score for the fifth system, featuring piano accompaniment and vocal line. The piano part is in 12/8 time, starting with a piano (*pp*) dynamic. The vocal line continues with the lyrics "oder des Frühlings Schalmei? Ich lau-sche tief in mich hin-ein... Wie es klingt!".

Wie es singt! Was soll es wer - den? Was soll es sein...

das mich be - rauscht... das mich be - zwingt?...

(blickt gedankenvoll in die Ferne)

Wie Rös - lein pran - gen ih - re Wan - gen, wie

(Er nimmt sein Notizbuch heraus und beginnt zu schreiben)

Rös - lein rot... (schreibt) Sah ein Knab' ein Rös - lein stehn... Rös - lein auf der

Allegretto (non troppo)

Hei - den... War so jung und mor - gen - schön, lief er schnell, es nah' zu sehn...

animato

meno sah's mit vie - len Freu - den. **Tempo I** Rös - lein, Rös - lein, Rös - lein rot, **meno** Rös - lein auf der

Hei - den. Rös - lein, Rös-lein, Rös - lein rot... Rös-lein auf - der Hei - den.

meno

pp a tempo *pp rit.*

Kna - be sprach: Ich bre - che dich, Rös - lein auf der Hei - den. Rös - lein sprach: Ich

p a tempo

ste - che dich, daß du e - wig denkst an mich,

f più animato 8

meno und ich will's nicht lei - den. *Moderato (non troppo)* Rös - lein, Rös-lein, Rös - lein rot, Rös - lein auf der

p

Hei - den Rös - lein, Rös - lein, Rös - lein rot... Rös-lein auf - der Hei - den!

meno

rit. *f a tempo* *pp* *pp* *rit.* *p*

Nr. 8. Finale I

(Friederike, Salomea, Klärchen, Lottchen, Bärbchen, Malchen, Goethe, Lenz, Jung-Stilling, Lerse, Meyer, Engelbach, Weyland, Mädchen und Studenten, Schulmeister Florian und zwei Musikanten)

Tempo di marcia

Chor der Studenten: (hinter der Bühne, immer näher kommend):

Zu al-len gu-ten Stun - den in Freundschaft treu ver - bun - den und stets vom Her-zen froh, das

(schon auf der Szene)

Goethe:

ist das A und O! Wo ist Lenz? Wo ist Lenz? Wo ist Lenz? Wo ist Lenz? Wo ist der hol-de Lenz? Der

Lenz, der hol-de Lenz? Der brü - tet Kük-ken

Allegretto vivace

(Klärchen, Lottchen, Bärbchen, Malchen und die anderen Mädchen erscheinen, hinter ihnen die Studenten)

aus!

Salomea: Mei - ne

lic-ben gu - ten Freun - de, auf zur Wie - se, auf zum Tanz!

Allegro

(Er nimmt Friederike um die Taille)

Langsamer Walzer

(beginnt mit ihr zu tanzen)

O, wie schön, wie wun-der-schön ist solch ein klei-nes Tänz-chen zwi-schen grün-ten Re-ben!

(Die Studenten nehmen jeder ein Mädchen zum Tanz)

Brust an Brust in sel'ger Lust auf welchem Wie-sen-ten-pich se-lig hin-zu-schwe-ben!

p

Chor:

Früh-ling-duft und Wal-zer-tanz... wie füh-len wir den Zau-ber ganz!

Goethe:
Jeder nehme flink sein

mf

Mäg-de-lein und tanz'im Son-nen-schein!

Allgemeiner Tanz

p

(Klärchen, Lottchen, Bärchen, Malchen umringen Goethe, der Friederike im Arm)

p

hält und entführen ihn, Friederike blickt Goethe sehnsüchtig nach)

(Alle Paare ab)

p
pp

Prosa

Mamsell Riekchen... darf ich Ihnen etwas sagen?...Es brennt mir auf der Seele. **Friederike:** O, wie feierlich!*poco animato*
Lenz (warm): Ich bin Goethes bester Freund... ich verehere und liebe ihn... er ist der edelste Mensch... aber er taugt nicht zum

Ehemann... Er ist wie ein wunderschöner, prächtiger Schmetterling, der von Blüte zu Blüte flattert... und diese Enttäuschung möchte ich Ihnen ersparen...

Lenz: Habe ich Sie gekränkt?... Sind Sie mir böse?...**Friederike:** Nein, lieber Freund...*Andante (non troppo)*

Ich habe nie ans Heiraten gedacht... ich habe nie an ein Morgen gedacht!...

Ich

Moderato

(einfach, zart und schlicht)

weiß nur, daß ich ihn lie - be, und das macht mich se - lig! Ich lie - be, wie die Blu - me

duftet, oh-ne ans Ver-wel-ken zu den-ken!... Wo er ist, ist die Son-ne; wo er nicht ist, ist die *animato*

Musical score for the first system, featuring piano accompaniment with dynamics *pp* and *p*.

Finsternis! Meine Lie-be ist mein Schicksal, und was da kommen mag, ich will es tra-gen! *meno*

Musical score for the second system, featuring piano accompaniment with dynamic *f*.

Listesso tempo (Mit innigem Ausdruck)

Was kümmert mich die gan-ze Welt! Ich lie-be ihn! Und wenn der Mond vom Himmel fllt: ich

Musical score for the third system, featuring piano accompaniment with dynamics *p* and *mf*.

lie-be ihn! Es jauchzt mein Herz bei je-dem Schlag: Ich lie-be ihn! *animato* *meno*

Musical score for the fourth system, featuring piano accompaniment with dynamics *mf* and *f*.

Es komme nun, was kommen mag: Ich lie-be ihn! *langsam*

Musical score for the fifth system, featuring piano accompaniment with dynamics *p* and *p a tempo*.

Musical score for the sixth system, featuring piano accompaniment with dynamics *mf* and *pp*.



Menuett

(Goethe erscheint rückwärts mit vier Mädchen.
Friederike zieht sich in die Laube zurück,
Lenz an der Hand mit sich führend)

Mädchen:

Es spie - len die Gei - gen zum lieb - li - chen

Musical score for the first system, featuring piano accompaniment and vocal lines for the girls. The piano part starts with a *p* dynamic. The vocal line is in a soprano register.

Goethe:

Ge - nau so wie

Rei - gen, sie lok - ken und strei - cheln, ko - sen und schmei - cheln süß!

Musical score for the second system, featuring piano accompaniment and vocal lines for Goethe. The piano part includes dynamics *mf* and *fz*. The vocal line is in a soprano register.

Ihr, ihr lieb - li - chen Vier! Du Blon - de, du Schwarze, du Fal - be, du Brau - ne! Ich

Musical score for the third system, featuring piano accompaniment and vocal lines for Lenz. The piano part includes dynamics *fz* and *p*. The vocal line is in a soprano register and includes trills (*tr*).

(Friederike, die bisher von Lenz
zurückgehalten wurde, tritt nun
hervor)

tan - ze, ich sin - ge, ich träume, ich stau - ne, vier Mädchen zu sehn, und je - de ist schön!

Musical score for the fourth system, featuring piano accompaniment and vocal lines for Friederike. The piano part includes dynamics *mf* and *f*. The vocal line is in a soprano register and includes a ritardando (*rit.*).

(tritt auf Friederike zu, unbefangen)

Riechen, du mein Engelein! Die Kö - nigin bist du al - ein! Je - de andre Blume jauchzt dir zu: Die

Musical score for the fifth system, featuring piano accompaniment and vocal lines for Lenz. The piano part includes dynamics *p*, *rit.*, and *a tempo*. The vocal line is in a soprano register and includes a ritardando (*rit.*).

Friederike: (in leiser Eifersucht)

Nein, nein! Geh' nur zur Schwarzen, zur Fal-ben, zur Brau-nen...
Al-ler. schön - ste bist du!

Goethe: A-ber,

a tempo

Lieb - chen!

Die haben mit meinem Her - zen nichts zu tun!...

f

Glaub' mir, mein Herz schlägt für dich nur al - lein! O, wie gern geb' ich al - le für mein lie - bes, süßes

meno

poco animato

p *mf*

Riek - chen

Allegretto

hin!

O Mäd - chen, mein

schneller anfangen, immer langsamer werdend

p *f* *a tempo*

Allegretto moderato

Mäd - chen, — wie lieb ich dich! — Wie leuchtet dein Au - ge, — wie liebst du mich!

p *f*

Du Blüm - lein auf dem Feld, bist mein Al - les auf der Welt,

meno

f *f a tempo*

Allegro (Er will sie küssen, schreckt aber zurück)

du al-lein bist die, die mir ge-fällt! O die-ser un-se-li-ge Fluch! Was

pp rit. *pa tempo*

gäb' ich drum, kömmt ich dich jetzt küs-sen! Mei-ne Se-ligkeit für die-se Se-lig-keit! O Mädchen, mein

mf *f* *rit.*

Allegretto (con brio) (Er kämpft sichtlich gegen sein überströmendes Gefühl)

Mäd-chen, wie lieb' ich dich!

f a tempo *mf* *cresc.* *molto animato*

(Friederike will ihre Arme ausbreiten und ergreift unwillkürlich einen herabhängenden Blütenzweig)

ff *f* *gliss.*

Moderato (non troppo)

Friederike: Schau, der Früh-ling wacht ü-ber uns... Er soll uns tren-nen und un-ser

p *p*

Schüt-zer sein... Ich hier und du dort im Schatten der Blü - ten und die - se Gren-ze darfst du nicht ü-ber-

pp

schreiten!
Goethe:
Du lie-bes Kind!... Als ich vor-hin al - lein war, ist ein

ppp

Allegretto (non troppo)

p

pp

Lied in mei-ner See - le er - wacht. Sah ein Knab' ein Rös - lein steh'n,

rit.

ppp

p a tempo

Rös - lein auf der Hei - den, war so jung und

mor - gen - schön, Hef er schnell, es nah' zu seh'n,

f più animato

8

sah's mit vie - len Freu - den. Rös - lein, Rös-lein, Rös - lein rot, Rös - lein auf der

meno

p a tempo

Hei - den. Rös - lein, Rös - lein, Rös - lein rot, Rös-lein auf der Hei - den.

rit. *f a tempo* *pp* *pp rit.*

Friederike: (ergriffen)

(näher sich ihm wie magnetisch angezogen)

Goethe: **Tempo rubato**

Rös - lein, Rös - lein, Rös - lein rot. Dein Herz, dein Herz hat uns zu -

p a tempo

sam - men - ge - führt!... Der Him - mel hat ent - schie - den!

f *zurückhalten*

Allegretto, sehr bewegt

Ei - nen Kuß, geliebtes Le - ben, und ich bin be - lohnt ge - nug!

mf *p* *poco meno*

(Friederike nimmt seinen Kopf zwischen beide Hände)

(Sie küßt ihn innig)
animato

f *ff* *f*

Friederike:

Von dei-nen Lip - pen haß den Fluch - - - ich weg-ge-

pp *fz* *ritpp*

sehr bewegt
küßt!

(Er reißt sie leidenschaftlich in seine Arme und küßt sie heiß)

ff a tempo *mf* *cresc. molto marcato* *ff meno*

Beide:

Von dei-nen Lip - - - pen haß den Fluch - - - Ich weg-ge - küßt!

rit. *f a tempo* *ff* *ff*

Vorhang

(schauen einander selig an)

f *ff cresc.* *p* *ff*

ZWEITER AKT

Salon bei Madame Schöll in Straßburg. Am 6. August 1771. Eleganter Raum, dessen ganze Einrichtung französischen Stils (Louis XV.) auffallend betont. Rückwärts allgemeiner Eingang. Links hohe Flügeltüre, rechts ein Fenster.

Nr. 9. Menuett

(getanzt von Friederike, Hortense, Liselotte, Dorothee, Ännchen, jungen Mädchen und Herren)

Menuett

Vorhang beim
2. mal auf

C. V. 149

First system of musical notation, featuring a treble and bass clef. The key signature is two sharps (F# and C#). The music consists of chords and melodic lines. Dynamic markings include *ff* and *p*.

Second system of musical notation. Dynamic markings include *f*, *p*, and *mf*.

Third system of musical notation. Dynamic markings include *f* and *p*.

Fourth system of musical notation. Dynamic markings include *p*, *f*, *p*, *mf*, and *p*.

Fifth system of musical notation. Dynamic markings include *f*, *p*, *mf*, and *f rit.*

Nr. 10. Elsässer Kind

Ländler

(Duett: Salomea, Lenz)

Ländler

Salomea:
Bin ich wirklich schön wieder jun-ge

Mai, wie der jun-ge Mai? O-der ist das nur ei - ne Schmeiche - lei?

Bin ich wirklich so, daß ich dich be - tör, daß ich dich be - tör? O-der sagst du's nur,

weil ich's ger-ne hör?

Lenz:
El-säs-ser Kind, du meinsü-ßes El- säs-ser Kind,

glück-lich der Mann, der zu sei-ner Frau dich ge - winnt! Schlank sowie ein Reh und rot und

weiß wie Blut und Schnee, flink wie der Früh-lingswind ist mein süßes

p rit. *ff* *aliss. a tempo* 21 *p*

Salomea:
Kind. Sagst du das nur mir weil ich dir ver-trau, weil ich dir ver-trau? oder sagst du's

p *mf*

auch je-der an-der-n Frau? Bleibt der Lenz mir treu, wenn der Lenz ent- flieht, wenn der Lenz ent-

flieht? Dann sing' ich mit dir un-ser al-tes Lied.

mf *p*

Beide:
El - sä-s-ser Kind, du mein sü-ßes El - sä-s-ser Kind, glück-lich der Mann, der zu sei-ner

fp *fp* *f*

Frau dich ge - winnt! Schlank so wie ein Reh und rot und weiß wie Blut und

f meno *p*

Schnee, flink wieder Frühlingswind ist mein süßes Kind.

ff gliss. a tempo *p*

Tanz.

mf

mf

f *p* *rit.* *ff u tempo* *f*

Nr. 11. Stammbuchszene

(Liselotte, Hortense, Dorothee, Änchen, Babette, Goethe, Friederike steht abseits)

Mädchen:

Lie-ber Dok-tor, lie-ber Dok-tor! Nur ein Vers-lein zum Ge-den-ken

Allegretto vivace, giocoso

The first system shows a piano accompaniment in 3/4 time with a key signature of one flat. The vocal line for the girls is in the treble clef. Dynamics include piano (*p*) and fortissimo (*ff*). Trills (*tr*) are marked above several notes in the vocal line.

Goethe:

sol-len Sie uns schenken! Wenn's sonst nichts ist, ei-nen gan-zen Strauß schüt-t-le ich aus dem Är-mel her-

The second system continues the piano accompaniment and vocal line for Goethe. Dynamics include piano (*p*), mezzo-forte (*mf*), and piano (*p*). A *rit.* (ritardando) marking is present. The piano part features a melodic line in the right hand and a more active bass line.

Allegretto

aus! (Er hat sich an den Tisch gesetzt und schreibt in's erste Stammbuch)

Lie-be schwärmt auf al-len We-gen,

The third system shows the piano accompaniment and vocal line for Goethe. The piano part features prominent triplets in both hands. Dynamics include *fa tempo* and piano (*p*). The vocal line continues with the lyrics.

Treu-e wohnt für sich al-lein.

Lie-be kommt euch rasch ent-ge-gen,

auf-gesucht will Treu-e

The fourth system continues the piano accompaniment and vocal line for Goethe. Dynamics include piano (*p*). The piano part maintains its rhythmic pattern with triplets.

sein.

Und nun si-gniert

und auch da-tiert!

(reicht das Buch Liselotte)

The fifth system shows the piano accompaniment and vocal line for Goethe. Dynamics include piano (*p*) and *a tempo*. The piano part features triplets in the right hand. The vocal line concludes the scene.

Allegro (non troppo)**Liselotte:**

Ach wie charmant! Ach Gott, wie fein! Das trag' ich gleich Ma-ma hinein! Die wird sich freu'n!

2 Pic.
8

p *mf* *f*

Allegretto (con vivacità)**Goethe:** (ins zweite Stammbuch schreibend).

Wenn dir's in Kopf und Her-zen schwirrt, was willst du bes-se-res ha-ben? Wer

pp *f*

Hortense:

nicht mehr liebt und nicht mehr irrt, der las-se sich be-gra-ben! Ach,

p *p* *p*

Allegro (non troppo)

Gott, wie sin-nig, ach, wie fein! Das trag' ich gleich Ma-ma hin-ein! Die wird sich

p

freu'n!

Goethe: schreibend)

Neu-mond und geküßter Mund sind gleich wieder hell und frisch und ge-sund. Mir

Tempo di Marcia

f *p*

(Übergibt beiden Mädchen gleichzeitig ihre Stammbücher)

gäb' es kei - ne grö - ße - re Pein, wär' ich im Pa - ra - dies al - lein!

Allegro (non troppo)

Dorothee, Änchen:

Ach, wie charmant! Ach, Gott, wie fein! Das trag' ich gleich Ma-ma hin - ein! Die wird sich

(Babette ein sehr hübsches, aber sehr schüchternes Mädchen, vor Verlegenheit kein Wort herausbringend reicht Goethe zaghaft ihr Stammbuch hin. Goethe blickt sie belustigt an und schreibt ins Stammbuch)

Moderato

freu'n!

Andante

Goethe: Wa - rum so stumm wie 'ne Säule, mein

(Babette blickt ihn begeistert an und läuft glückstrahlend ab)

Allegretto

rei - zen - des Fräu - le!

Goethe:

Und was soll ich

dir, ge - lieb - tes Kind, ins Stamm - buch schrei - ben?

(Friederike lächelt ihn stumm an)

Nr. 12. All mein Fühlen, all mein Sehnen...

(Duett: Friederike, Goethe)

Allegro (non troppo)

Goethe: Lieb Kind! Mein ar - tig Herz! Mein ein-zig We - sen! Wir sind al-lein und dei-ne

p *rit.* *mf a tempo*

Lip-pen schwei-gen. Doch auch in dei-nem Schwei-gen kann ich le-sen, daß du mein Lieb, mein al-les und mein

pp *rit.*

Friederike.

Ei - gen! Lieb - ster, ich fürch-te mich, Lieb - ster, ich za - ge Lieb - ster, ver - zei - he mir, *molto animato*

p a tempo

wenn ich dich fra - ge: Sind nicht die an - dern schö - ner als ich, vor - neh-mer, rei - cher und *meno*

p *mf* *pp*

bes - ser für dich? Schau, wie sie tan - zen in seid' - nen Ge-wän-dern! Wird sich dein Sinn bei den *meno*

mf *pp*

ändern nicht ändern? Lieb-ster, ach, Liebster, ich fürcht' mich so sehr und meine Ru-he, ich find' sie nicht mehr!

animato

pp rit.

Moderato (non troppo)

Goethe: All' mein Füh-len, all mein Seh-nen, mei-ne Lust und mei-ne Trä-nen, all mein Glück und

breit

p a tempo

mei-ne Ruh', All-ge-lieb-te-ste, bist du! Und die an-dern, al-le an-dern?

Friederike:

p cresc.

Sol-len ih- rer We-ge wandern. Und die Da-men, hoch an Eh-ren? Sol-len sich zum Teu-fel sche-ren!

Friederike: **Goethe:**

rit.

L'istesso tempo

(nimmt einen Ring aus der Tasche)

Daß du mein Herz er-kennst, Ein-zi-ge, Hol-de, sieh' das Ring-lein

con semplicità

p a tempo

hier, Ring - lein von Gol - de. Reich' mir den Finger, gib mir die Hand,

meno
pp

Allegretto.

laß uns be-siegeln das see-li-sche Band! O, wie ich lie - be dein son - ni - ges Herz, im
sempre più animato

pp
mf rit.
pp a tempo
cresc.

Ern - ste freund - lich und rein im Scherz! Will dir ge - hö - ren mit

mf

See - le und Leib, du bist mein Mäd - chen, nur du wirst mein Weib!

frit.

Moderato

Friederike:

All mein Füh - len, all mein Seh - nen, mei - ne Lust und mei - ne Trä - nen,

Da tempo

all mein Glück und mei - ne Ruh', All - ge - lieb - te - ster, bist du!

Dein e - wig ich bleib', dein mit See - le und Leib!

Beide: Ich lie - be dich!

Ich lie - be dich!

(Sie sinkt an seine Brust, er küßt sie, sie bleiben umschlungen)

(lösen sich sanft los und blicken einander selig lächelnd an)

Nr. 13. O Mädchen, mein Mädchen...

(Lied des Goethe)

Goethe: Allegretto moderato

Allegretto
schnell anfangen, immer langsamer werdend

O Mädchen, mein Mäd - chen,

— wie lieb' ich dich! — Wie leuch-tet dein Au - ge, — wie liebst du

mich! — Du Blüm-lein auf dem Feld, bist mein al - les auf der Welt,

du al - lein bist die, die mir ge - fällt! — Mir ist so leicht, als

schwebt' ich auf lich - ten Höhn. — Möcht' je - dem sa - gen: Bru - der, die Welt ist

schön. — Die wal - di - gen Ber - ge, das Tal, — der Ä - ther im leuchtenden

men - o

Strahl, sie sin-gen von dir, ju - beln mit mir: zurückhalten O Mädchen, mein

a tempo
mf *fz* *rit.* *f*

Mäd - chen, wie lieb' ich dich! Wie leuchtet dein Au - ge, wie liebst du

Allegretto moderato

mf a tempo *f*

mich! Du bist mein Le - ben, mein son - ni - ger Schein, all mei - ne Freu - de bist du nur al -

animato *p* *cresc.*

lein, mit gan - zem Her - zen bin ich dein! O Mäd - chen, mein

meno *f* *4* *p zurückhalten* *rit.* *pp* *fz*

Mäd - chen, wie lieb' ich dich! Wie leuch - tet dein Au - ge,

pp a tempo *fz*

wie liebst du mich! Du Blüm - lein auf dem Feld, bist mein

meno *pp* *mf*

Moderato

al - les auf der Welt! O Mädchen, mein Mäd - chen, wie lieb' ich dich!

mf a tempo *pp* *f*

Nr. 14. Szene

(Friederike, Weyland)

Moderato (*non troppo*)

Friederike: Ge-nug!.. Ich ha-be den Sinn des Mär-chens er-faßt... Ich dan-ke dir, Schwa-ger... Ich

Allegretto

will nicht die Zwergprinzes-sin sein... Ich wer-de ihm selbst den Ring vom Fin-ger fei-len!..

Wey-land, ver-laß dich auf mich...

Er wird geh'n und ich bleib da!

Weyland (ergriffen): Du bist ein tap-feres Mädchen und ich hab'es nicht

anders von dir erwartet. Aber beden-ke wohl: ob du nicht dein Lebensglück opferst, wenn du ihn freigibst.

Friederike:

Ich könnte es nicht ertragen, wenn er sich einmal von mir weg sehnen würde!

Weyland: Du stehst vor einer schicksalsschweren Entscheidung... für Goethe... und für dich!..

Moderato

Friederike:

Ich weiß... Ich bit-tedich, laß mich al-lein.

Weyland: Tu,

(Er hat sie an beiden Händen gefaßt, jetzt geht er zur Tür, bleibt aber stehen, als ob er ihr noch etwas sagen wollte, besinnt sich jedoch und geht rasch ab.)

(Friederike in tiefen Gedanken, wie schmerzbetäubt, zieht langsam den Ring vom Finger, küßt ihn und steckt ihn wieder an.)

was dir dein Herz diktiert.

Frau KÄTHE DORSCH in Verehrung!
 Nr. 14 $\frac{1}{2}$. Warum hast du mich wach geküßt?!
 (Lied der Friederike)

Moderato

Friederike:
 War-um hast du mich

p *pp* *p*

wach ge - küßt?! Hab' nicht ge - wußt, was Lie - be ist.

Mein Herz war leicht wie Laub im Wind. Ich war kein Weib, ich war ein

p *meno*

Kind, als du wie ei - ne Gott - heit kamst

a tempo *p*

und mich in dei - ne Ar - me nahmst.

meno *a tempo* *mf* *p* *pp*

O, welch ein Glück hat mir dein Kuß ge - ben!

Wie hast du ganz erfüllt mein jun - ges

Allegretto (non troppo)

Le - ben!

Mit je - der Fa - ser mei - nes Her - zens war ich dein und mei - ne

Welt warst du ál - lein!

Nun weiß ich nicht, wie mir ge -

schieht.

Der Früh - lingstraum, er ist ver - blüht. Jetzt muß ich kämpfen um

dein Glück und bleib mit mei - nem Leid zu - rück, da - mit du frei und herr - lich

Moderato

bist!

p a tempo

p *pp*

Warum hast du mich wach ge - küßt?!

Hab' nicht ge - wußt, was

p *p*

Lie - be ist.

Mein Herz war leicht wie Laub im Wind.

p

Ich war kein Weib, ich war ein

Kind.

Hab' nicht ge - wußt, was Herz-leid

meno *a tempo*

ist.

Warum hast du mich wach ge - küßt?!

(In schmerzlicher Inbrunst preßt sie die Hand mit dem Ring an die Lippen.)

smorzando
meno sempre più lento

p *pp* *ppp*



Nr. 15. Finale II

(Friederike, Salomea, Goethe, Lenz, Knebel, M^{me} Schöll, M^{me} Hahn, Liselotte, Hortense und die übrige Gesellschaft)Tempo di Gavotte
(poco più vivo)

Goethe: (faßt sie aufbrausend bei den Händen):

Bist du denn noch mein Riek - chen?!... Schau mich an!... Es ist et-was

Frem - des in dei - ne See - le ge - kom - men!... Was ist zwi - schen uns ge - tre - ten?!

Lenz: Mam-sell Riekchen, ich bit - te

Goethe: um den verspro - che - nen Tanz! Et-was später, et-was

spä - ter!

Friederike:

Ach, nein, lie - ber Lenz, ich komme schon, kom - me schon!

Lenz: Spä - ter?

Goethe:

Du könn - test jetzt tan - zen?

Sie wird jetzt nicht tan - zen!

Lenz:

Hab ich's Ih-nen nicht

ge - sagt?

Friederike:

Ent - schul - di - ge, ich hab's ihm ver - sprochen... Lieber Lenz,

Ih-ren

Goethe: Arm! Riek-chen! **Friederike:** Auf ein Wort! Wir ha-ben ja nichts mehr zu sprechen.

Goethe: Riek - chen, wenn du jetzt von mir gehst... **Friederike:** Was dann?... **Goethe:** Es steht

al - les auf dem Spiel! Noch ist Kne-bel hier!... In

dei-ner Hand liegt die Ent-schei - dung!

Friederike: Mein Gott, lie-ber Freund,.. un-ser Schick-sal er - füllt sich!... Was vermag da

Men - schen-wil - le?... Kommen Sie, Lenz! **Goethe:** Riekchen, wenn du jetzt gehst, ist alles aus!

Friederike: Monsieur Goethe, Sie sind ein Dichter...und nehmen alles so tragisch!... So tragisch!... (mit Lenz ab)

(Goethe bleibt wie festgewurzelt, stehen und blickt ihr starr nach)

Goethe:
Narrt mich ein Traum? Bin ich von Sin-nen?...

Andante

(Seine Miene erhellt sich allmählich zu visionärer Verklärtheit)

Lie - be, se - li - ger Traum — aus himm - li - schen Höhen, du kannst nicht vergehn! Lie - be, gol - de - ner

Moderato

Traum, du strahlst aus dem Aug' — der Lieb - sten so schön! Ihr Augen, so blau wie Veilchen im Tau,

ihr seid zu klar, — um zu lü - gen!

Die Treu - e, sie spricht aus deinem Ge - sicht,

dei - nige - lieb - ten Zü - gen!

Du hast dein Herz mir ge - ge - ben,

molto animato

du bist mein!

Du bist mein Glück und Le - ben, ja, du nur al -

p *a tempo*

Tempo I

lein! Sü - ße Lie - be, se - li - ger Traum aus

f *p* *pp rit.* *p a tempo*

himm - lischen Höh'n, du kannst nicht ver - gehn! Mein Lieblich ge - hö - re zu dir. O, geh nicht von

con enfasi *f* *ff* *pp*

mir! Geh nicht von mir! Riek - chen! Néin, nein! Das kann ja nicht

Allegretto

mf molto rit. *pp* *mf a tempo*

(Von drinnen tönt ein forciert helles Auflachen Friederikens heraus) (Goethe taumelt, wie von einem Peitschenhieb getroffen, zurück)

Allegro

sein!

p *f* *ff*

Goethe (gespr.) Sie tanzt und lacht, während ich mich hier quäle!

(Goethe mit plötzlichem Entschluß) Jetzt weiß ich, was ich zu tun ha - be!

f *ff*

(rasch ab)
Allegro molto

(Die Bühne bleibt leer)
Allegretto

Allegro (non troppo)

Friederike: (läuft herein) **Ich kann nicht!** **Ich kann wirklich nicht!** (Läßt sich erschöpft in einen Stuhl fallen)

Lenz: A-ber, Mam-sell Riek-chen! Sie müs-sen! Sie müs-sen!

Alle: (umringen sie) Bitte! Bitte! (durcheinand) Keine Ausflüchte! **molto meno**

Lenz: Keine andere tanzt so reizvoll wie Sie!

Alle: (durcheinand) Ja, ja! Bravo! Bravo! Tanzen! Tanzen!

Lenz: (ausrufend) Musik! Musik!

Tempo di

(beugt sich zu Friederike, leise): Warum willst du nicht tanzen?

Friederike: Quäle mich nicht!

Salomea: Was ist denn geschehen? Du bist so blaß.

Friederike: Frag' mich nicht!

Salomea: Um Gottes-

Gavotte (*poco più vivo*)

wollen, nimm dich doch zusammen! Es muß ja auffallen! (Umfaßt sie zärtlich und richtet sie aus dem Stuhl auf, leise): Komm

doch, Rieckchen! *poco meno*

(laut) Meine Herrschaften, Rieckchen tanzt! Wir tanzen! *a tempo*

Alle: Bravo! Bravo! (Sie gruppieren sich; rechts die Damen, links die Herren)

Friederike die sich fast willenlos führen läßt, tritt mit LENZ (als vorderstes Paar) zum Tanzen an.

(M^{de} Schöll und M^{de} Hahn sind eingetreten und betrachten die Tanzenden wohlwollend)

(Hier setzt der Tanz ein!)

(Hptm. Knebel tritt freudig herein, eilt auf M^{de} Schöll zu, die ganz vorne in der Nähe der Tanzenden steht.)

Knebel: Madame, es ist mir gelungen! (Mit stolzer Befriedigung, laut.) Goethe geht doch nach Weimar!

(Friederike, die noch tanzend dies hört, stockt taumelnd im Tanze und ist dem Umsinken nahe) **Salomea** (stützt sie erschrocken): Schwester, ist

das wahr?! **Friederike** (drückt Salomea die Hand, gewinnt dadurch rasch die Fassung wieder, schmerzlich): ... Er

geht! **M^{me} Hahn** (zu **M^{me} Schöll** und **Knebel**) Ist's möglich? Ich dachte, starke Bande hielten ihn hier

fest! (Mit versteckter Schadenfreude zu **Friederike**): Nicht wahr, **Mamsell Friederike**, wir lassen ihn nicht fort?

rit. *immer langsamer*

(Gegenseitige Verbeugung. Der Tanz endet.)

Friederike (den Blicken im Kreise standhaltend, gezwungen lächelnd): Sie irren, **Madame**! Er muß nach **Weimar**!...

Ich selbst hab' es gewünscht! **Goethe** (kommt im Reisemantel, den Hut in der Hand, durch die Mitte, zu

M^{me} Schöll): **Madame**, ich danke für das schöne Fest... Es wird mir ewig in Erinnerung bleiben... Ver-

zeihen Sie, daß ich es vorzeitig verlassen muß... aber **Hauptm. Knebel** drängt zur Abreise. **M^{me} Schöll**:

O, c'est dommage! Es tut mir leid.. aber wenn es sein muß... dann... viel Glück auf Ihren Weg! (**Goethe**

küßt ihr die Hand). (Alle außer **Friederike** umringen ihn.) (Alle durcheinand) Glückliche Reise! Glückliche Reise!

Moderato Ein Viertel so langsam wie früher zwei Viertel.

Auf Wiedersehen! **Goethe** (links und rechts die Hände drückend): Danke!.. Danke!... (Er geht zu **Friederike**, die

während der ganzen Zeit, wie zu einer Säule erstarrt, mühsam ihre Haltung bewahrt hat, bleibt steif vor ihr

stehen. Ohne ihr die Hand zu reichen, kühl gemessen) Du hast es so ge-

wollt.... Leb wohl!... (Reißt sich los und stürzt nach rückwärts hinaus)

(Alle außer **Friederike** strömen ihm nach und geben ihm das Geleite)

(**Friederike** bleibt regungslos stehen)

8

ff *molto meno* *pp*

Friederike: (tieftraurig, resigniert)

Und der wil-de Kna-be brach s'Rös-lein auf der Hei - den...

Moderato

pp *p*

Must' es e - ben lei - den... *poco animato*

mf *meno* *pp* *p*

(blickt stumm vor sich hin)

meno *pp*

Moderato

rit. mf *p a tempo* *pp*

(Sie schlägt die Hände vor das Gesicht und schluchzt)

Vorhang

pp *ppp*

DRITTER AKT

Nr. 16. Zwischenspiel

Allegretto moderato

Allegretto appassionato

Allegretto grazioso

musical score system 1, featuring piano and treble clefs, with dynamic markings *rit.*, *pa tempo*, *f*, *meno*, and *diminuendo*.

Moderato (*non troppo*)
musical score system 2, featuring piano and bass clefs, with dynamic markings *f*, *meno*, *mf*, and *f*, and the instruction *immer langsamer*.

werdend
musical score system 3, featuring piano and bass clefs, with dynamic markings *pp*, *f*, *rit.*, *pp*, *p*, and *pp*, and the instruction *Moderato*.

molto espressivo
musical score system 4, featuring piano and bass clefs, with dynamic markings *f* and *p*.

musical score system 5, featuring piano and bass clefs, with dynamic markings *f*, *ff*, *f*, and *pp*.

musical score system 6, featuring piano and bass clefs, with dynamic markings *f*, *ff*, *f*, *pp*, *rit.*, *pp*, and *ppp*.

Nr. 16 $\frac{1}{2}$

Vor dem Pfarrhause in Sesenheim am 25. September 1779. Dasselbe Bühnenbild wie im ersten Akt, nur daß alles in Herbststimmung getaucht ist. Matt scheint die Sonne auf das welke Laub der Bäume und Sträucher, der Heckenzaun rückwärts ist schütter geworden, auch die Laube trägt nur mehr Spuren ihres einstigen dichten Laubwerks.

Allegretto (non troppo) Vorhang auf

p Orgel aus der Kirche klingend

f

(Pfarrer Brion und seine Frau treten auf)

rit. *p*

Nr. 17. Riekchen, komm mit uns zum Tanz...

Szene

(Friederike, Klärchen, Lottchen, Bärbchen, Malchen und andere Mädchen)

Allegretto

Friederike (über deren Wesen ein Schleier von Schwermut liegt, tritt auf)

(sie setzt sich auf die Bank vor dem Haus)

Mädchen: (hinter der Szene)

Riek-chen, komm mit uns zum Tanz auf die grü - ne Hei - de, auf die grü - ne Hei - de!

(Die Mädchen treten auf, bleiben vor dem Heckenzaun stehen)

Setz' dir auf den Win-zer-kranz, nimm das Kleid von Sei - de, nimm das Kleid von Sei - de!

Schim - mern soll'n im Son - nen - schein dei - ne gold' - nen Haa - re, dei - ne gold' - nen Haa - re

und ver - fräu - me nicht al - lein dei - ne jun - gen Jah - re, dei - ne jun - gen Jah re! **Friederike:** Mei - ne

Lie - ben, hört, was ich euch sa - ge, eh' die Reu - e naht! Denn ver -

geb - lich ist die spä - te Kla - ge, fol - get meinem Rat! Ge - bet acht auf eu - re

Her - - zen, daß kei - nes Feu - er fängt! Beim Tan - zen und beim

Scher - - zen hat man - che ihrs ver - schenkt. Und

die dar - um euch ba - ten, ver - schwin - den, wenn es

Musical score for the first system, featuring piano accompaniment with triplets in both hands.

bricht. Den an - dern kann ich ra - ten, mir sel - ber konnt' ich's nicht.

Musical score for the second system, featuring piano accompaniment.

(Die Mädchen gehen langsam wieder ab.)

Musical score for the third system, featuring piano accompaniment with a mezzo-forte (*mf*) dynamic marking.

Musical score for the fourth system, featuring piano accompaniment.

Musical score for the fifth system, featuring piano accompaniment with a forte (*f*) dynamic marking.

Friederike:

Und ver - träu - me nicht al - lein dei - ne jun - gen Jah - re, dei - ne jun - gen Jah - re!

Musical score for the sixth system, featuring piano accompaniment with dynamics *p*, *ppp*, and *p*.

Nr. 18. Heute tanzen wir den Pfälzertanz

(Duett: Salomea, Lenz)

Quasi Mazurka (*poco più lento*)

Lenz: Heu-te tan-zen wir den Pfäl-zer - tanz!

Al - le an-der-n Tän-ze mag' ich nicht, ver - trag' ich nicht und

p a tempo

wag' ich nicht, ich ken-nemich dabei nicht aus!

Salomea:

Reich mir dei-ne Hand zum Pfäl - zer - tanz,

pp

p

ma-chen wir ein biß-chen Hop - sa - sa, wie Groß-ma-ma und Groß-pa-pa! Wir tan-zen heu-te wie zu

f

p

pp

Haus!

Lenz:

Wie - gen wir uns bei - de wie auf grün-er Hei - de, wenn die al - te Fie - del

f

p

cresc.

spielt das sü - ße Lie - del! Wenn die klei-nen Mäd-chen zei - gen ih - re Wäd-chen, kann ich mit Be-ha - gen

mf

pp

dir das ei - ne sa - gen, daß ich end-lich, end-lich glück-lich bin, und mit ro - ter Wang' sag' ich

rit.

f

p a tempo

stun-den-lang mei-nen be-sten, mei-nen schön-sten, mei-nen brenn-hei-Ben Dank.—

meno
p
f
rit.
p

Salomea:

Stolz wie ei-ne klei-ne Kö-ni-gin schrei-tet hin die hol-de Tän-ze-rin,

a tempo
mf

hebt ihr zartes Rückchen, schüt-telt ih-re Lückchen, reicht dieschmale Hand zum Kus-se hin.

pp

Wie bei Hof im hel-len Lich-ter-glanz, wie beim al-ler-höchsten Mum-menschanz—

mf

Beide:

So ga-lant und zierlich, gra-de so manier-lich sind auch wir bei uns-rem Tanz.

pp
meno

Tanz

f a tempo
f
p

Beide:

Wie - gen wir uns bei - de wie auf grü - ner Hei - de, wenn die al - te Fie - del

spielt das sü - ße Lie - del! Wenn die klei - nen Mäd - chen zei - gen ih - re Wä - dchen, kann ich mit Be - ha - gen

mir das ei - ne sa - gen, daß du end - lich, end - lich glück - lich bist, und mit ro - ter Wang' sagst du

stun - den - lang dei - nen be - sten, dei - nen schön - sten, dei - nen brenn - heis - sen Dank. —

Nr. 18 $\frac{1}{2}$. RheinländerTanz
Tempo di Polka

The musical score is written for piano in 2/4 time with a key signature of one flat (B-flat). It consists of five systems of two staves each (treble and bass clef). The piece is marked 'Tanz' and 'Tempo di Polka'. The notation includes various dynamics such as *f* (forte) and *fz* (forzando), and ornaments like trills (*tr*) and mordents (*~*). The score features a mix of eighth and sixteenth notes, often beamed together, and rests. The piece concludes with a double bar line and a key signature change to two flats (B-flat and E-flat).

*Bei eventuellem da Capo des Rheinländers wird dieser Teil **pp** gespielt, zum Schluß kaum hörbar*

Nr. 19. Szene

(Goethe, Karl August)

Moderato

p

p *cresc.*

f

(Goethe tritt mit Karl August auf)

ff

The musical score is written for piano and voice. It consists of four systems of music. The first three systems are piano accompaniment, and the fourth system includes a vocal entry. The tempo is marked 'Moderato'. The key signature is one sharp (F#). The first system begins with a piano (*p*) dynamic. The second system includes a piano (*p*) dynamic and a crescendo (*cresc.*) marking. The third system includes a forte (*f*) dynamic. The fourth system includes a fortissimo (*ff*) dynamic and a vocal entry marked '(Goethe tritt mit Karl August auf)'. The score features various musical notations including treble and bass clefs, time signatures, accidentals, and dynamic markings.

ff *pp meno*

(Viertelnoten so lang wie früher halbe Noten)

p

Goethe:

Siehst du, Her-zog, diesen Weg... durchs Nach-tigal-len-wäld-chen... von Frie-de-ri-kens Ruh' hier -

p

her... wie oft bin ich an Rieckhens Sei-te ihn ge - wan - delt!.. Und

pp

dies ist der Pfarrhof von Se-senheim.. Hier ha-be ich die glücklichsten Stunden er - lebt... Wie

animato *p* *meno* *f* *mf*

oft hat sie von dort mir zu - ge - winkt und zu - ge - lä - chelt!..

p animato *ff* *con fuoco* *breit*

Allegretto

Vor-bei, vor - bei! Und hier, auf die - ser Bank, schrieb ich das Lied vom Hei - de - rös - lein.

ff *meno* *pp* *p a tempo* *rit.* *pp*

Moderato

Karl August: Alles hier ist in Poesie getaucht... Dies

f a tempo *pp*

Pfarrhaus ist ein Stück Lyrik... wie eine Idylle. **Goethe:** Ja, wie ei - ne I - dyl - le von

mf *p*

Allegretto vivace

Ju - gend, Lie - be und Glück.

rit. *p a tempo* *meno*

Nr. 19½. Ein Herz, wie Gold so rein...

(Lied: Goethe)

Goethe:

Ich weiß es wohl, was mir ge-fällt im stil-len Pfar-rers-haus. In die-ser klei-nen,

Allegretto giocoso

en-gen Welt ging Ju - gend ein und aus. Ich be-saß es doch ein-mal,

was so köst - lich ist, daß man's doch zu sei - ner Qual nim - mer-mehr ver-

meno

gibt, daß man's doch zu sei - ner Qual nim - mer-mehr ver - gibt! Ein

meno

Allegretto (non troppo)

Herz, wie Gold so rein, ein treu-es Herz war mein und sei-ne Lie-be war so süß wie

a tempo

Früh-lingsson - nen - schein. O won - ne - vol - le Zeit, wie bist du, ach, so

f

weit! Jetzt singt ein Vö - ge - lein im Nach - ti - gal - len

pp *mf* *meno*

hain: (resigniert) Vor - bei! Vor - bei! Vor - bei! _____

pp a tempo



Nr. 19^{3/4} Finaletto

(Friederike, Goethe)

Moderato

Goethe: Ich vergesse dich nie

und so lang ich lebe, werde ich in Liebe an dieses Eckchen der Welt zurückdenken.

(Friederike hat ihm bei seinen Worten in tiefem Trennungsschmerz stumm in die Augen geblickt, die freie Hand unbewußt ganz leicht gehoben, als ob sie ihn halten wollte und schließlich ganz sacht seinen Vorderarm gestreicht.)

Goethe: (fast gehaucht) Leb' wohl! (Geht ohne sich umzuschauen nach rückwärts rechts ab.)

(Friederike bleibt unverwandt, ohne ihm nachzusehen stehen, wie ein Standbild der Madonna dolorosa)

Andante

rit.

p a tempo

pp

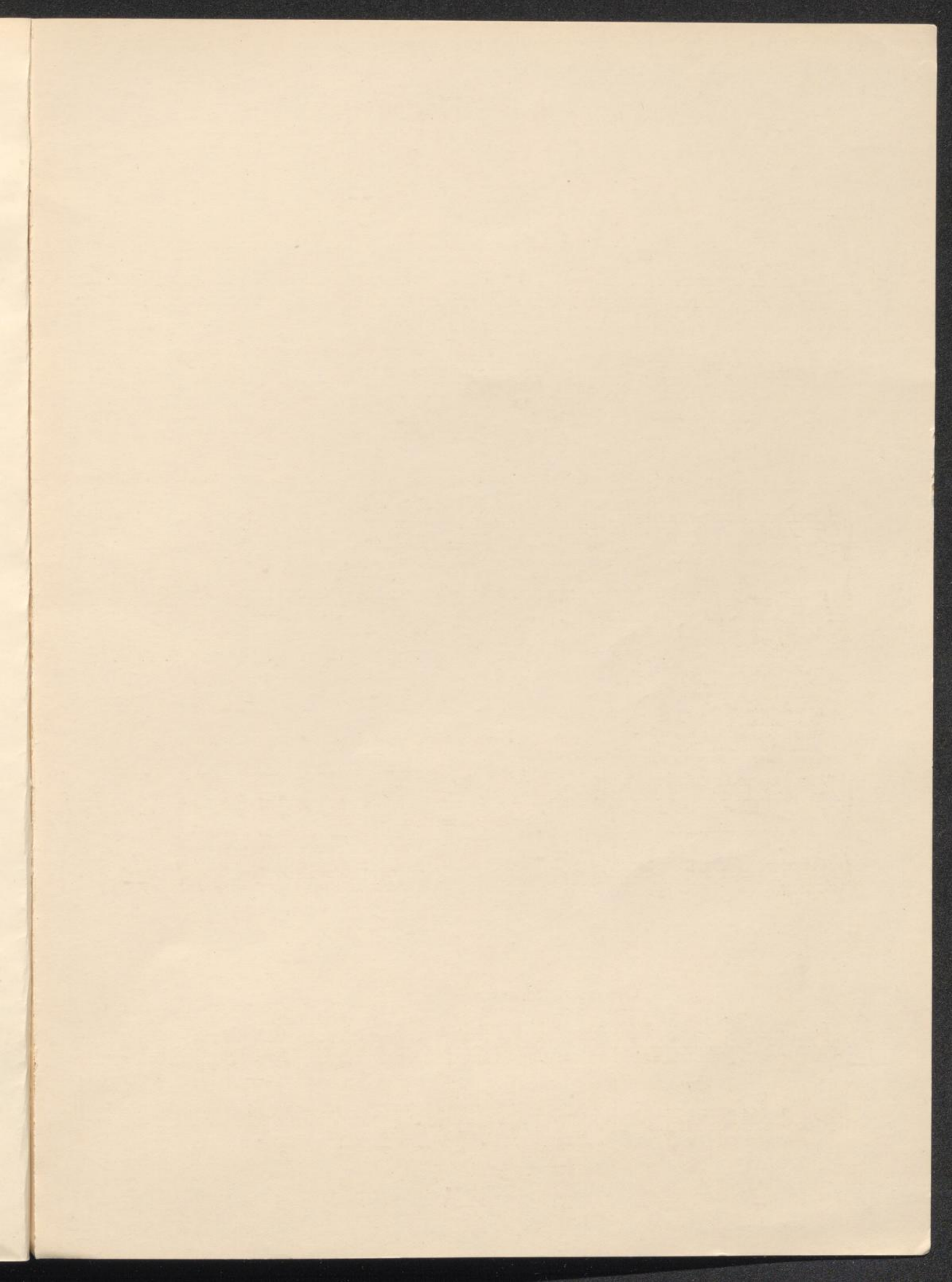
Vorhang fällt langsam

ppp

p

ff

Ende.
Weag.





Waldheim-Eberle H. G.
Wien, VII. Seidengasse 3-11.

WIENBIBLIOTHEK



+QWB10105107